

Gemeinsam erneuern, beständig wachsen

ENERTRAG FestZins 2033/ENERTRAG FestZins 2035

Investieren Sie in die Unternehmensanleihen, die Zukunft gestalten





Liebe Wissende um die Kraft erneuerbarer Energie,

erneuerbare Energien setzen sich weltweit immer schneller durch. Warum? Weil sie einfacher, günstiger, ressourcenschonender und umweltfreundlich sind.

Ungeachtet laienhafter oder interessen-gesteuerter Kritik: Die Energiewende ist unaufhaltbar – auch dank Ihres Vertrauens in unsere Fachleute, die täglich daran arbeiten.

Wir sind längst über den „point of no return“ hinaus: Erneuerbare Energien sind global die günstigste Form der Energieerzeugung. Windenergie erreicht über 50 % Wirkungsgrad und ist damit die effizienteste Stromquelle, die von Menschen je entwickelt wurde. Solar-energie hat ihre Effizienz verdoppelt und wird Windkraft langfristig ergänzen oder überholen.

Moderne Windkraftanlagen erzeugen jährlich 20 Mio. kWh – das 20-Fache von 1995. Solarstrom benötigt heute weniger als die Hälfte der Fläche gegenüber 2010 für denselben Ertrag.

Der erfolgreiche Ausbau führt dazu, dass Strom immer häufiger sehr günstig verfügbar ist – seine Speicherung ist daher überfällig.

Die preiswert gewonnene Energie muss vor allem in Form von Wasserstoff gespeichert werden. Damit erreichen wir:

- langfristige Speicherung über Monate zur Überbrückung energiearmer Zeiten.
- kostengünstige Verteilung über Rohrleitungen – auch in Regionen mit wenig Wind- oder Sonnenenergienutzung.

- Versorgung von Industrieprozessen, wie z. B. in der Stahlindustrie und der chemischen Industrie.

Wasserstoff übernimmt DIE Schlüsselrolle als Speicher. Akkumulatoren sind ebenso wichtig, aber ihr Fassungsvermögen liegt konstruktiv bei etwa 1 % der Wasserstoffspeicher.

Einen treffenden Vergleich finden wir in der Landwirtschaft. Auch hier werden in kurzer Zeit sehr große Mengen an Lebensmitteln geerntet. Niemand kommt jedoch auf die Idee, diese sofort vollständig zu verzehren. Eine kleine Menge wird gegessen, eine deutlich größere gespeichert, ein weiterer Teil wird veredelt – nicht sofort verbraucht. Ähnlich funktioniert Energiespeicherung.

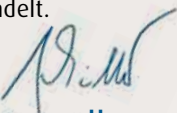
In meinem Heimatort wird mit Windkraft geheizt. Die Gemeinde entschied sich für ein Nahwärmenetz. ENERTRAG (die Emittentin ENERTRAG SE und ihre verbundenen Unternehmen – im Folgenden „ENERTRAG“) stellt dazu einen Windwärmespeicher bereit. Dieser wandelt überschüssigen Strom, der gerade nicht verbraucht wird, in Wärme um. Die Haushalte zahlen 10–12 ct/kWh – deutlich günstiger als Fernwärme oder Öl. Diese Lösung ist einfach, mit wenig apparativem Aufwand, dennoch effizient und skalierbar.

In der Energiewirtschaft gilt: Die Verbindung einzelner Elemente zu einem Gesamtsystem ist entscheidend. Bei erneuerbaren Energien beruht alles auf Strom – Gas und Wärme sind Folgeprodukte eines ganzheitlichen Systems.

Die Herausforderung ist die Zeit. Der Umbau eines über 100 Jahre alten Energiesystems muss in wenigen Jahrzehnten gelingen.

Dafür braucht es Wissen, Beharrlichkeit und Fleiß – all das bringt unsere neue Vorständin Dr. Anne Bendzulla mit.

Darüber hinaus braucht es Investitionskraft – die ENERTRAG seit über 25 Jahren mit Ihnen gemeinsam erfolgreich bündelt.


Jörg Müller

Aufsichtsratsvorsitzender ENERTRAG SE
Unternehmensgründer





Baustelle zeigt die entstehende Servicehalle mit Ausbildungszentrum



Liebe Anlegerinnen, liebe Anleger,

ich freue mich sehr, einige Worte an Sie zu richten.

Eine Frage, die mir im letzten Jahr oft gestellt wurde, haben Sie sich vor Ihrer Investition wahrscheinlich auch gestellt oder Sie denken gerade zum ersten Mal darüber nach.

„Warum ENERTRAG?“

Gerne teile ich die Gründe zu meinem Eintritt in den ENERTRAG-Vorstand mit Ihnen. Die Entscheidung für ein von Pioniergeist und Innovationen geprägtes Unternehmen hat verschiedene Facetten.

In meinen vorhergehenden beruflichen Stationen bei thyssenkrupp und RWE habe ich an vielen nationalen und internationalen Projekten gearbeitet. Als Ingenieurin für Verfahrenstechnik und promovierte Maschinenbauerin faszinieren mich der Betrieb und die Optimierung von Energieanlagen, mit dem Ziel einer stabilen und verlässlichen Stromerzeugung.

Der hohe Eigenbestand an Energieanlagen und die herausragende Pipeline neuer ENERTRAG Projekte waren für meine Entscheidung sehr wichtig.

Dabei ist insbesondere die langfristige Strategie beeindruckend. ENERTRAG schafft die Balance zwischen sehr guten Quartalsergebnissen und der konsequenten Umsetzung einer langfristigen Vision. Welches andere Unternehmen hatte schon Anfang der 2000er Jahre die Weitsicht, eigene Stromnetze zu bauen?

Damit entwickelt und betreibt ENERTRAG nicht nur erfolgreich Projekte, sondern geht mit dem Ziel, ganze Kraftwerke nur mit Erneuerbaren zu betreiben, einen Schritt weiter. Mit dem Mut, Ansätze auszuprobieren und die beste Lösung zu identifizieren, arbeiten wir beharrlich an unserem Ziel: ENERTRAG Verbundkraftwerke® umzusetzen. Diese sind der Zuverlässigkeit herkömmlicher Kraftwerke ebenbürtig. Gleichzeitig klammern sie viele negative Aspekte aus.

ENERTRAG Verbundkraftwerke® sind flexibel auf die jeweiligen regionalen Bedürfnisse anpassbar und verfügen über eine unglaubliche Wertschöpfungstiefe, von der die Menschen vor Ort direkt profitieren.

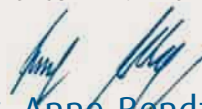
Neben der technischen Expertise freue ich mich darauf, die Weiterentwicklung von ENERTRAG voranzutreiben und dabei Technologien, wie künstliche Intelligenz, sinnvoll einzusetzen. Damit werden wir Energieanlagen noch effizienter betreiben und wirken dem Fachkräftemangel entgegen.

Gemeinsam, eine Energie voraus – dieser ENERTRAG-Leitgedanke in Kombination mit einer klaren Vision, einem erfolgreichen Geschäftsmodell und nicht zuletzt die Mitarbeiter haben mich überzeugt.

Die ersten Monate bei ENERTRAG haben mir gezeigt, wie richtig meine Entscheidung ist. Seit über 25 Jahren bringen treue Anleger wie Sie und unsere Mitarbeiter gemeinsam ENERTRAG voran und liefern erneuerbare Energie – zuverlässig und bezahlbar.

Schauen Sie sich die Broschüre an, sprechen Sie mit unseren Experten oder besuchen Sie uns in Dauerthal.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.


Dr. Anne Bendzulla

Vorständin Erzeugung ENERTRAG SE

Unser Angebot an Sie

Ausgewählte Informationen zu den Anleihen

Emittentin	ENERTRAG SE	
Anleihe	ENERTRAG FestZins 2033	ENERTRAG FestZins 2035
Wertpapierkennnummer	A460NZ	A460P3
Laufzeit	ca. 8 Jahre	ca. 10 Jahre
Laufzeitende	31. Dezember 2033	31. Dezember 2035
Zinssatz	5,25 % p. a.	5,75 % p. a.
Zinslauf	01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres; erstmalig ab 01.01.2026	
Anleihevolumen <i>Aufstockung optional</i>	8.000.000 EUR <i>um bis zu 8.000.000 EUR</i>	8.000.000 EUR <i>um bis zu 8.000.000 EUR</i>
Mindestzeichnungssumme	3.000 EUR, höhere Beträge in 1.000-EUR-Schritten	
Nennbetrag je Stück	1.000 EUR	1.000 EUR
Rückzahlungsbetrag	100 % des Anlagebetrages	
Entstehen zusätzliche Kosten?	Es wird kein Agio erhoben. Es entstehen bei der Emittentin keine Kosten für den Anleger. Die Kosten für die Kapitalvermittlung und Depotübertragungen betragen bis zu 3,75 % (bei Ausübung der Aufstockungsoption bis zu 4,25 %) des eingesetzten Anleihekaptals der angebotenen Schuldverschreibungen und sind im Erwerbspreis enthalten.	
Können die Anleihen übertragen oder verkauft werden?	Die Anleihen können ohne Beschränkung verkauft oder übertragen werden. Es ist geplant, die Anleihen spätestens 4 Monate nach Vertriebsende in den allgemeinen Freiverkehr an der Börse Düsseldorf einzubeziehen.	
Wie erfolgt die Besteuerung?	Erhaltene Zinsen sind in Deutschland abgeltungsteuerpflichtig. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Steuern werden bei einem deutschen Depot in der Regel von der Depotbank direkt abgeführt.	
Welche Risiken sind zu beachten?	Die Anleihen unterliegen nicht der Einlagensicherung. Es besteht grundsätzlich das Risiko der Unverkäuflichkeit der Anleihen oder der Erzielung eines unter dem Nennbetrag liegenden Verkaufspreises. Sollte sich kein Käufer finden, muss das Ende der Laufzeit abgewartet werden. Die Zins- und Kapitalrückzahlung ist abhängig von der Bonität der Emittentin. Im ungünstigsten Fall kann es zu einer Insolvenz der Emittentin und zu einem Totalverlust der Investition kommen.	

Als Finanzvorstand der ENERTRAG SE achte ich auf unsere Quartalsergebnisse, doch unsere Entscheidungen sind nicht ausschließlich von diesen getrieben. Wie Sie, unsere geschätzten Anleger, verfolgen auch wir mittel- und langfristige Strategien. Unsere Inhaberstruktur ermöglicht es uns, Gewinne zur Erweiterung der Substanz und Expertise von ENERTRAG zu nutzen.

Unsere Finanzpartner wählen wir strategisch und langfristig aus – sei es bei Anlegern, Banken oder großen Projektpartnern. Gleichzeitig wählen

auch Sie uns als verlässlichen Partner, was unsere gemeinsame Stärke und das Vertrauen in unsere Vision unterstreicht.

Aus unserer starken Projektpipeline konnten wir zahlreiche Genehmigungen zur Errichtung und zum Betrieb neuer Energieprojekte erzielen. In unseren Kernmärkten Deutschland und Frankreich nutzen wir diese, um unseren Eigenbestand gezielt auszubauen.

Die vielen Genehmigungen geben uns gleichzeitig die Möglichkeit, bei Bedarf Kapital freizusetzen, um die Entwicklung neuer Projekte zu finanzieren.



**WÄHLEN SIE
IHREN FESTZINS**

ENERTRAG FestZins 2033
5,25 %

ENERTRAG FestZins 2035
5,75 %

Blick ins Windfeld Kleisthohe (Uckermark), Vestas V150 6.0 MW auf 149m Turm



*Simon Hagedorn,
Finanzvorstand ENERTRAG SE*

Ausgewählte Finanzkennzahlen

Zeitraum	01.04.2024 bis 31.03.2025	01.04.2023 bis 31.03.2024
Umsatzerlöse	181.547.840,69 EUR	113.988.411,29 EUR
Jahresüberschuss	24.602.780,75 EUR	19.050.821,52 EUR
Bilanzgewinn	306.268.120,99 EUR	281.665.340,24 EUR
Stichtag	31.03.2025	31.03.2024
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	135.714.341,66 EUR	86.021.900,13 EUR
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks	103.079.911,59 EUR	51.808.155,45 EUR
Eigenkapital	314.341.711,44 EUR	289.738.930,69 EUR
Verbindlichkeiten	226.090.198,24 EUR	81.349.425,07 EUR

Fundament stärken – Eigenbestand ausbauen

Übergeordnetes Unternehmensziel ist es, ein nachhaltiger Energieerzeuger zu sein. Seit Beginn unserer Tätigkeit haben wir daher möglichst viele der von uns entwickelten Projekte selbst behalten.

Teilweise verkaufen wir auch Windparks, die mit einer Rückkaufoption ausgestattet sind. Somit können wir freie Liquidität für die Entwicklung neuer Projekte nutzen und gleichzeitig entsprechende Erzeugungskapazitäten für einen späteren Zeitpunkt planen.

Nutzen dieser Strategie

Langfristiger Aufbau von Verbundkraftwerken

Hoher Bestand an Sachanlagen

Generierung von Erlösen unabhängig vom direkten Projektgeschäft

Dies ist ein stabiles Fundament für die Entwicklung neuer Energieprojekte. Bisher konnten von den ca. 2.000 MW an realisierten Projekten etwa 1.000 MW in den Eigenbestand überführt werden.

Zwischen dem Erhalt einer Genehmigung und dem Betriebsbeginn eines Windparks liegt ein längerer Zeitraum. In dieser Phase werden üblicherweise bereits Wege und weitere Infrastruktur errichtet sowie die entsprechenden Energieanlagen bestellt.

Die Zahlungen dafür erfolgen in vielen Fällen in mehreren Abschnitten. Daher wird in dieser Zeit besonders viel Kapital benötigt, welches wir durch die Emission von Anleihen und auch durch andere Finanzierungsmaßnahmen aufbringen.





Liquidität sichern – strategisch verkaufen

Wir sichern Liquidität durch den gezielten Verkauf von Anteilen an Projektrechten oder bereits errichteten Energieanlagen.

Mögliche strategische Zeitpunkte sind

vor Baubeginn

schlüsselfertig nach Errichtung

während der Betriebsphase

Unsere strategischen Verkäufe erfolgen in den meisten Fällen nach Baubeginn oder Inbetriebnahme an institutionelle Investoren (z. B. Versicherungsgesellschaften) oder regionale Energieversorger.

Dabei streben wir an, mit möglichst vielen Dienstleistungen weiterhin in diesen Parks eingebunden zu sein. Dies sind zum Beispiel kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Servicedienstleistungen.

Zusätzlich zur Generierung von Kapital aus diesen Dienstleistungen ermöglicht dies auch die Sammlung wichtiger Daten aus dem Betrieb der Energieanlagen.

Diese Daten sind für die zielgerichtete Entwicklung neuer Projekte sehr wertvoll.

Mit dem Verkauf oder Teilverkauf von Energieprojekten wird gebundenes Kapital freigesetzt, um die Entwicklung neuer Projekte zu finanzieren.

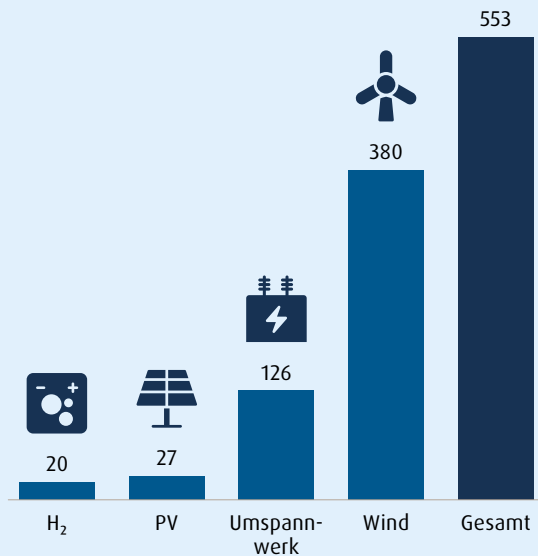
Dies ist integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells: entwickeln, realisieren, betreiben, teilweise veräußern – und mit dem Erlös beständig weiterwachsen.

Umspannwerk in Bertikow mit Anschluss
an das europäische Höchstspannungsnetz

Wir setzen um

Die Entwicklung von Energieprojekten erfordert neben Fleiß, Know-how und dem nötigen Kapital vor allem Ausdauer. Es ist nicht unüblich, dass mitunter Jahre vergehen, bis eine Idee zu einem genehmigten Projekt wird. Unser Verbundkraftwerk definiert sich durch das Zusammenspiel seiner technischen Komponenten. Während der Projektierungsphase von Energieprojekten sind es vor allem die Mitarbeiter einzelner Fachabteilungen, die harmonisch ineinandergreifen, um aus einer Idee eine Genehmigung zu erzielen. Dabei gibt es klare Strukturen, jedoch keine starre Zusammensetzung. Je nach Voraussetzungen und Bedürfnissen eines Projekts bilden sich bei ENERTRAG dynamische Teams, um eine anfängliche Idee über die Ziellinie zu bringen.

Genehmigungen Deutschland im Geschäftsjahr 2024/2025 in Megawatt

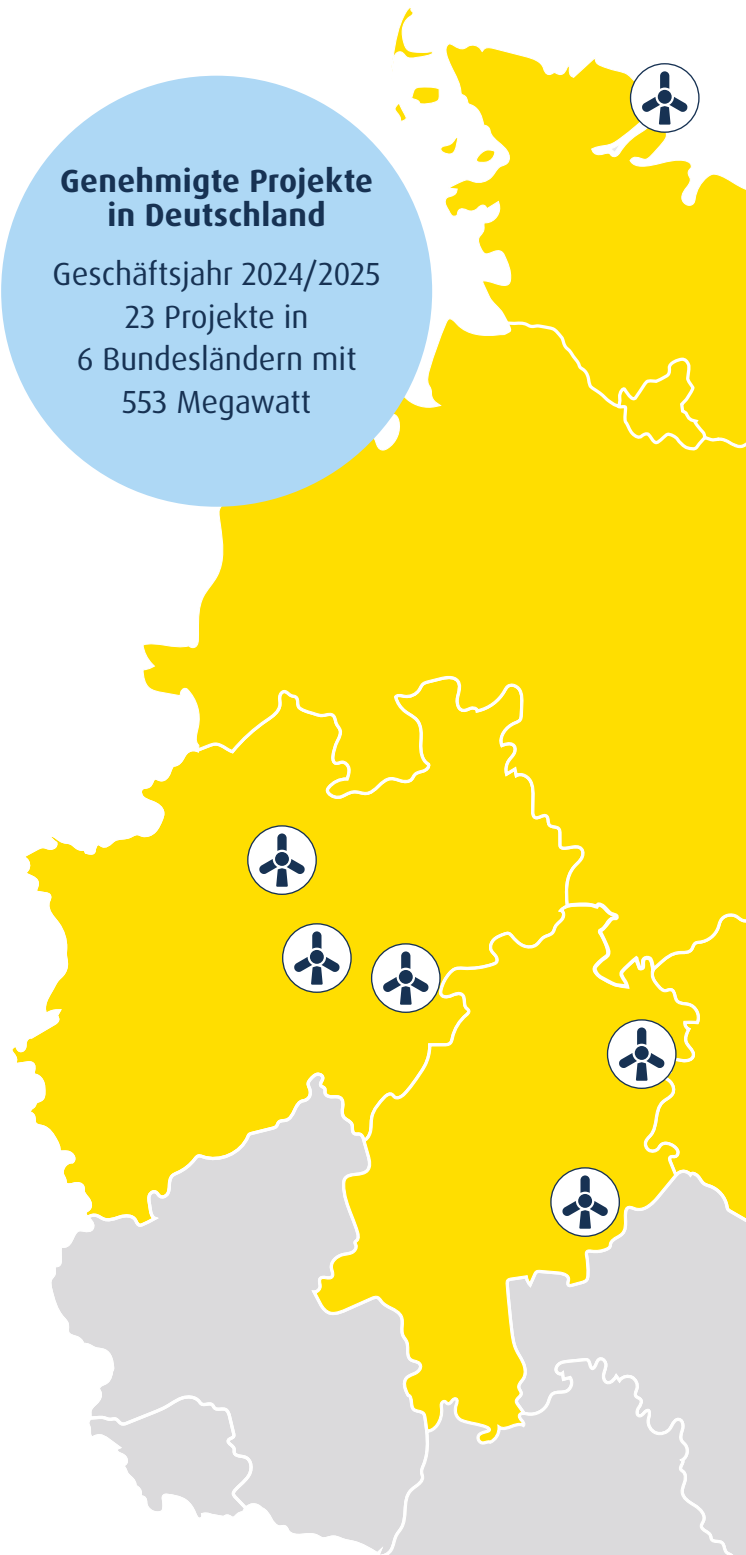


Gut zu wissen

Eine Erzeugungsleistung von 1.000 MW Elektrolyse erfordert eine Primärenergie von ca. 3.000 MW. Diese wird aus Wind und Sonne gewonnen.

Genehmigte Projekte in Deutschland

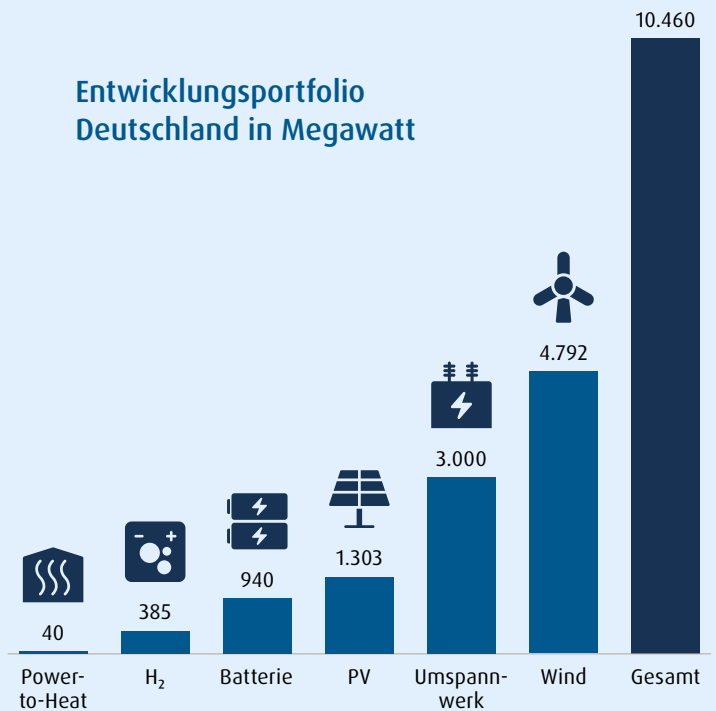
Geschäftsjahr 2024/2025
23 Projekte in
6 Bundesländern mit
553 Megawatt



Und planen weiter

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des integrierten Energiesystems plant ENERTRAG die Umsetzung einer Vielzahl von Infrastrukturprojekten mit einer Gesamtleistung von 10.460 Megawatt allein in Deutschland. Ziel ist es, die sektorübergreifende Kopplung von Strom, Wärme und Wasserstoff weiter zu stärken und die Versorgungssicherheit sowie die Dekarbonisierung voranzutreiben. Die Umsetzung ist bis zum Jahr 2035 geplant. Die für Deutschland geplanten Kapazitäten umfassen Windenergie- und PV-Anlagen, mit den dazugehörigen leistungsfähigen Umspannwerken zur Netzanbindung, sowie Power-to-Heat-Anlagen, Batteriespeicher und Elektrolyseanlagen zur Wasserstoffproduktion. Diese modulare Struktur ermöglicht eine flexible und resiliente Energieversorgung. Power-to-Heat und Batteriespeicher sorgen für eine effiziente Nutzung von Überschussstrom, während die Wasserstoffproduktion als Langzeitspeicher und für industrielle Anwendungen dient.

Entwicklungsportfolio Deutschland in Megawatt



Unsere Planungspipeline für Wind- und PV-Projekte ist so stark wie nie zuvor. Mit deutlich über 1.000 MW an neuen Genehmigungsanträgen und zahlreichen Projekten, die in den letzten Monaten eine Genehmigung erhalten haben, setzen wir Maßstäbe für die Energiewende. Besonders stolz sind wir auf die Fortschritte in strukturschwachen Regionen, wo unsere Projekte nicht nur Energie liefern, sondern auch wirtschaftliche Impulse setzen. Diese Entwicklung ist das Ergebnis engagierter Teamarbeit und einer klaren strategischen Ausrichtung.

Tom Lange, Leiter Projektentwicklung Wind und PV Deutschland

Wir bringen Ordnung in die Energiewende

ENERTRAG Verbundkraftwerk®

Erzeugung von Primärstrom durch Wind- und Photovoltaikanlagen

- Wind treibt die Rotorblätter der Windenergieanlagen an, die über einen Generator elektrische Energie erzeugen.
- Lichtenergie der Sonne wird in Solarzellen in elektrische Energie umgewandelt.

Besonderheit bei ENERTRAG

- Durch die Vielzahl von Windenergie- und Photovoltaikanlagen im ENERTRAG Verbundkraftwerk® gleichen sich die unterschiedlichen und schwankenden Erzeugungsmuster gegenseitig aus. Dies führt dazu, dass eine kontinuierlichere Stromerzeugung sichergestellt ist.

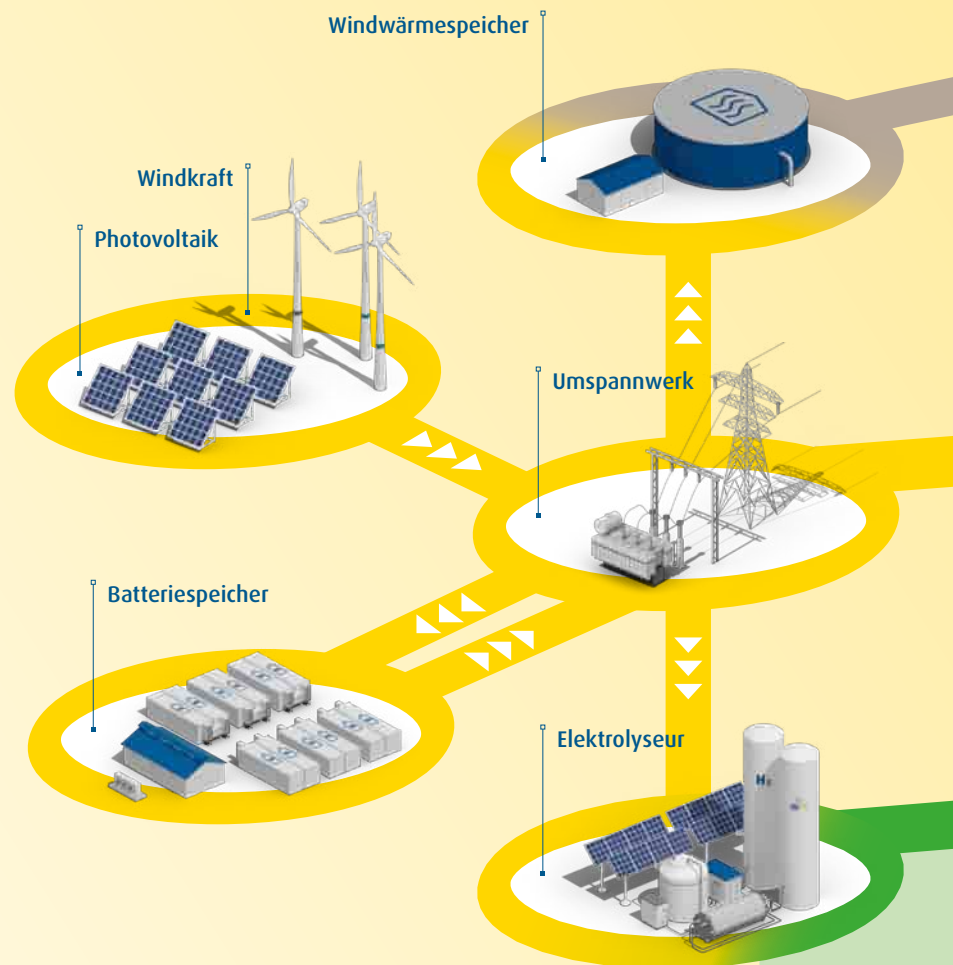
Einsammeln von Primärstrom durch Netzinfrastruktur und Umspannwerke

Einsammelnetze

- sammeln elektrische Energie von Wind- und Photovoltaikanlagen großräumig (ca. 20–30 km Radius) ein.
- transformieren und regulieren mit Transformatoren zwischen verschiedenen Spannungsebenen.
- speisen verlässlichen Strom in das öffentliche Übertragungsnetz ein.

Besonderheit bei ENERTRAG

- Unser Hauptumspannwerk in Bertikow nutzt zur Leistungsregelung einen selbst entwickelten Regler, der die effiziente Steuerung von unterschiedlichen Erzeugungsanlagen ermöglicht und zur Stabilität des Stromnetzes beiträgt.
- Die Einsammelnetze mit Umspannwerken werden auf eigene Kosten errichtet und erhöhen somit nicht die Netzentgelte für Endkunden.



Speicherung von Primärstrom durch Batterien

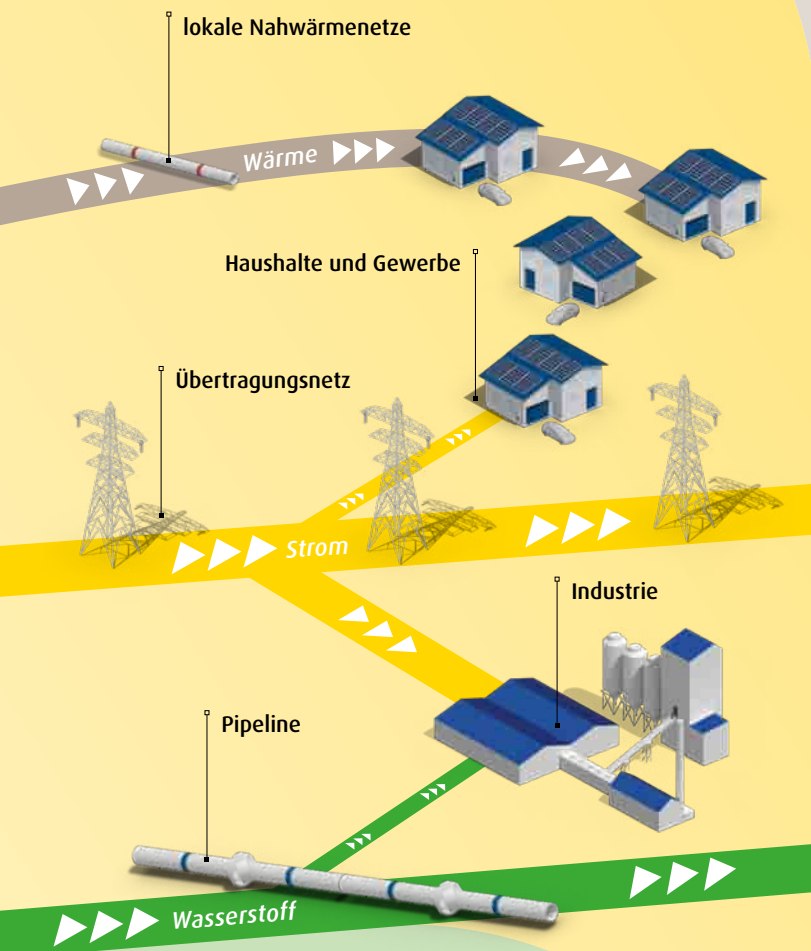
Batterien

- speichern die Energie aus Erzeugungsanlagen, indem sie diese in chemische Energie um- und bei Bedarf wieder zurückwandeln.
- gleichen Schwankungen im Stromnetz aus und stellen zusätzliche Leistung bereit.
- decken Spitzenlasten ab.
- stellen Systemdienstleistungen wie Schwarzstart und Regelleistung bereit.

Besonderheit bei ENERTRAG

- ENERTRAG betreibt Batteriespeicher, die Regelleistung liefern und Schwankungen im Stromnetz ausgleichen.

Öffentliche Versorgung



Veredelung von Primärstrom durch Elektrolyseure

Elektrolyseure

- spalten Wasser mithilfe von elektrischem Strom in Wasserstoff und Sauerstoff auf. Der Wasserstoff kann in großen Mengen langfristig gespeichert und über große Distanzen per Pipeline transportiert werden.
- erhöhen die Flexibilität und Netzstabilität durch Bezug von Überschussstrom aus Windenergie- und Photovoltaikanlagen. Durch die Wasserstoffgewinnung wird die spätere Rückverstromung des Wasserstoffs zur sicheren Versorgung des Stromnetzes ermöglicht.

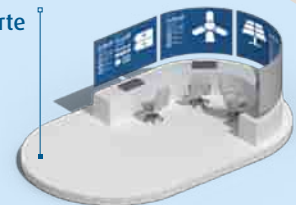
Besonderheit bei ENERTRAG

- Unsere Elektrolyseure erzeugen ausschließlich grünen Wasserstoff, da wir diese mit erneuerbaren Energien betreiben.
- Der Wasserstoff wird in unmittelbarer Nähe der Wind- und Photovoltaikanlagen erzeugt und glättet somit deren Stromerzeugungsprofil. Schwankungen werden an der Quelle absorbiert und in Wasserstoff gewandelt, noch bevor sie im öffentlichen Stromnetz überhaupt wahrgenommen werden können.

Verwendung von Strom, Wärme und Wasserstoff

- Der Windwärmespeicher wandelt Strom zu Zeiten sehr hoher Windenergieerzeugung in Wärmeenergie um, indem er Wasser mithilfe eines Durchlauferhitzers erhitzt. Das warme Wasser wird gespeichert, um bei Bedarf Verbraucher mit Wärme zu versorgen.
- Den im Verbundkraftwerk erzeugten Strom speisen wir direkt ins öffentliche Übertragungsnetz ein.
- Der Wasserstoff wird dem öffentlichen Wasserstoff-Kernnetz zugeführt und versorgt die Düngemittel- und Stahlindustrie, Raffinerien, andere industrielle Nutzer und Wasserstoffkraftwerke mit heimisch hergestelltem, CO₂-freiem Wasserstoff aus Wind und Sonne.

Warte



Steuerung von Verbundkraftwerken

- Die zentrale Leitwarte ist technisches Zentrum des Verbundkraftwerks und 24/7 besetzt.
- Hier werden alle Komponenten, einschließlich Energieerzeugung, Sammlung, Speicherung, Veredelung, überwacht und gesteuert.

Entwicklung von Verbundkraftwerken

Jede Region, national und international, hat unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse. Bei ENERTRAG entscheiden wir je nach lokalen Gegebenheiten in enger Kollaboration mit den Gemeinden, welche Komponenten des Verbundkraftwerks in der jeweiligen Planungsregion optimal zusammenspielen.

Der nächste Schritt: Wasserstoff (H₂) in der Industrie



Herstellung von Eisen

Die klassische Stahlproduktion im Hochofen war über lange Zeit die Basis industrieller Wertschöpfung. Im Hochofenprozess wird eisenhaltiges Gestein zusammen mit Koks und Zuschlagstoffen wie Kalkstein erhitzt. Der Koks verbrennt, erzeugt Kohlenstoffmonoxid und reduziert die Eisenoxide im Gestein, wodurch flüssiges Roheisen entsteht. Koks ist ein spezieller Brennstoff, der aus Kohle durch Verkokung hergestellt wird. Er hatte für die industrielle Entwicklung eine entscheidende Bedeutung.

Eisen mit Wasserstoff herstellen: Bei der Direktreduktion wird eisenhaltiges Gestein mithilfe von Strom und Wasserstoff erhitzt. Der Wasserstoff reagiert mit dem Sauerstoff im Eisenerz und wandelt es in elementares Eisen um. Dabei entsteht anstelle von Kohlenstoffdioxid lediglich Wasserdampf. Da Wind- und Solarstrom immer günstiger werden, ist die Wasserstoffroute auch ökonomisch bereits wettbewerbsfähig und eröffnet großes Potential für eine klimafreundliche Stahlproduktion.

Düngemittel in der Landwirtschaft

Ammoniak ist der wichtigste Ausgangsstoff zur Herstellung von verschiedenen Düngemitteln wie z. B. Ammoniumnitrat und Harnstoff. Das Haber-Bosch-Verfahren ist der etablierte Prozess zur Ammoniaksynthese. Es verwendet Stickstoff aus der Luft und Wasserstoff, der häufig konventionell aus Erdgas gewonnen wird, und setzt diese unter hohem Druck und hoher Temperatur mithilfe eines Katalysators zu Ammoniak um. Grüner Wasserstoff, lokal mit Wind- und Solarenergie hergestellt, macht die Düngemittelindustrie zugleich resilient und klimafreundlich, vergrößert die Unabhängigkeit von Lieferketten und schafft erhebliche Wertschöpfung vor Ort.



ENERTRAGs Kerngeschäft ist die Erzeugung von Strom und Wasserstoff nach Bedarf, auf Basis von Wind- und Solarstrom.

Wind- und Solarstrom, der auch unter Zuhilfenahme von Batterien nicht direkt im Stromsektor eingesetzt werden kann, wird von einigen als „Abfallstrom“ bezeichnet. Er ist jedoch ein enorm wichtiger Rohstoff, der direkt an der Quelle kostengünstig zu Wasserstoff weiterveredelt werden kann. Das ist wichtig für die chemische Industrie,



Elektrolyseanlage Osterweddingen mit Wasserstofftanks

Regionale Wertschöpfung weltweit skalierbar

Wasserstoffwerk Osterweddingen (Sachsen-Anhalt, bei Magdeburg) – Inbetriebnahme 4. Quartal 2025

Das Wasserstoffwerk wurde im örtlichen Industriepark errichtet. Lokale Industrieunternehmen werden künftig grünen Wasserstoff beziehen können. In der ersten Ausbaustufe sollen zunächst rund 900 Tonnen grüner Wasserstoff pro Jahr mit einem 10-MW-PEM-Elektrolyseur produziert werden. Der Elektrolyseur wird systemdienlich betrieben, um Schwankungen bei der Erzeugung von Strom aus Wind und Sonne auszugleichen und so das Stromnetz zu entlasten. Der grüne Wasserstoff wird zur Dekarbonisierung der Industrie, als Kraftstoff für den Fernlastverkehr, zur Einspeisung in Wasserstoffpipelines und langfristig zur Erzeugung von Strom während einer „Dunkelflaute“ verwendet werden.

die Stahlindustrie oder die Schiff- und Luftfahrt, die Wasserstoff und seine Derivate (Ammoniak, Methanol, Kerosin) zur Klimaneutralität benötigen.

Das Verbundkraftwerk in der Uckermark ist seit Jahren mit allen Komponenten in Betrieb. Der Prototyp zeigt eindrucksvoll, dass die intelligente Vernetzung von Wind- und Solarstrom, Einsammelnetzen, Batterien, Elektrolyse, H_2 -Rückverstromung und Wärmeauskopplung fossile Kraftwerke vollständig ersetzen kann – modular, skalierbar und weltweit einsetzbar. Strom nach Bedarf, Wasserstoff für die Großhandelsmärkte sowie Wärme durch lokale Auskopplung sind die zentralen Endprodukte.

Es zieht Besucher aus Politik und Wirtschaft aus aller Welt an, die darin ein zukunftsweisendes Modell für die globale Energiewende sehen. Dies führt zu neuen nationalen und internationalen Projekten, die wir planen und umsetzen.

*Dr. Tobias Bischof-Niemz,
Vorstand Technologie und Projekte International*



Großprojekt „Hyphen“ (Namibia, südlich der Stadt Lüderitz) – in Projektierung

In Namibia entwickelt ENERTRAG mit einem Entwicklungspartner das Großprojekt „Hyphen“. Das Projekt wird Wind- und Sonnenstrom nutzen, um grünen Wasserstoff und daraus wiederum grünes Ammoniak herzustellen – einen wichtigen Grundstoff für die Düngemittelindustrie. ENERTRAG ging aus einer globalen wettbewerblichen Ausschreibung der namibischen Regierung, die das Weltklasse-Potential des Landes bzgl. Wind-, PV-, Land- und Meerwasserressourcen ökonomisch nutzbar machen möchte, erfolgreich hervor. 2023 unterzeichnete „Hyphen“ eine partnerschaftliche Konzessionsvereinbarung mit der Regierung Namibias. Auf einer Fläche von 4.000 Quadratkilometern, etwas mehr als die Fläche der Uckermark, werden Solar- und Windenergieprojekte mit einer Kapazität von bis zu sieben Gigawatt entstehen.

RISIKEN

1. Staatliche Regelungen zu erneuerbaren Energien

Sollten Änderungen der bestehenden gesetzlichen Regelungen die Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien im In- und/oder Ausland deutlich verschlechtern, kann dies zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Ertragslage der Emittentin führen. Dies wirkt sich umso deutlicher aus, sofern sich die Änderungen bestehender gesetzlicher Regelungen nicht nur auf zukünftige Investitionen beziehen, sondern sich auch auf bestehende Investitionen auswirken (Eingriff in den Bestandsschutz). Abhängig von den jeweiligen nationalen Regelungen können insbesondere Änderungen der gesetzlichen Vergütungen, der vorrangigen Einspeisung und der Zulassung zur Förderung die Grundlage der Geschäftstätigkeit entziehen und ENERTRAG zwingen, den Geschäftsbetrieb im entsprechenden Land einzustellen.

2. Risiken in Bezug auf Investitionskosten und operative Kosten

Die Projektierung, der Bau und die eventuelle Veräußerung von Erneuerbare-Energien-Anlagen sind mit erheblichen Investitionskosten verbunden. Sollten die Investitionskosten künftig weiter steigen, können sich die Rentabilität sowie der erzielbare Veräußerungsgewinn der Erneuerbare-Energien-Projekte verringern. Neben steigenden Investitionskosten können sich auch operative Kosten in einzelnen oder mehreren Geschäftsbereichen von ENERTRAG erhöhen. Denkbar ist vor allem eine Erhöhung der Personal- und/oder Materialkosten. Durch einen weiteren Anstieg der Investitionskosten und/oder der operativen Kosten kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin negativ beeinflusst werden.

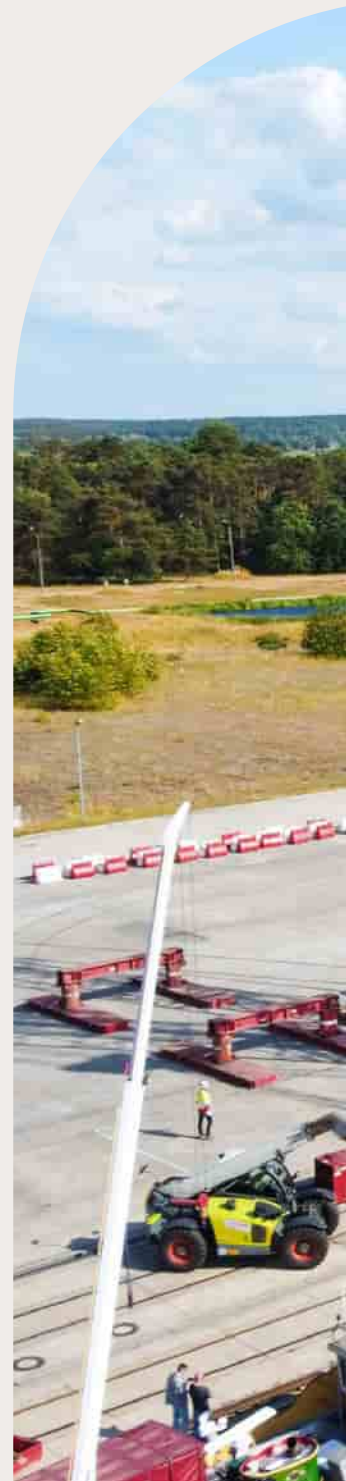
3. Risiken aus der Finanzierung der Geschäftstätigkeit und Liquiditätsrisiken

Für den weiteren Auf- und Ausbau der Geschäftstätigkeit wird ENERTRAG weitere finanzielle Mittel benötigen. Es ist jedoch nicht sichergestellt, dass ENERTRAG diese von Anteilseignern oder sonstigen Dritten (wie z.B. institutionellen Investoren, Banken) erhalten wird. Des Weiteren ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit von ENERTRAG auch von der Nachfrage von Anlegern nach den Kapitalanlageprodukten abhängig. Eine rückläufige Nachfrage kann die Kapitalbeschaffung für ENERTRAG beeinträchtigen. Die Zahlung von Zinsen und die Rückzahlung des Anleihekaptals setzen die Schaffung und Aufrechterhaltung einer ausreichenden Liquidität bei der Emittentin voraus. Potenzielle

Liquiditätsrisiken bestehen bei ENERTRAG insbesondere in der zeitlichen Verschiebung von Projektfinanzierungen, -realisierungen und -verkäufen. Da der Zeitpunkt und die Höhe dieser Ereignisse immer vom Verhandlungsverlauf und vom aktuellen Marktumfeld abhängig sind, kann es zu unvorhergesehenen Verzögerungen sowie Ertragsausfällen kommen. Weitere Liquiditätsrisiken können sich bei ENERTRAG beispielsweise bei fälligen Darlehen oder aufgrund fehlender Laufzeitkongruenzen oder bei der Sicherung von Projektrechten, bei der hohe Zahlungen erforderlich sein können, realisieren. Diese Risiken können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin negativ beeinträchtigen und die Zins- und Rückzahlungsansprüche der Anleihegläubiger aus den Schuldverschreibungen gefährden. Im ungünstigsten Fall kann dies zur Insolvenz der Emittentin und/oder weiterer zu ENERTRAG gehörender Unternehmen führen und damit einen Totalverlust der von Anlegern in die Schuldverschreibungen investierten Mittel zur Folge haben.

4. Risiko steigender Verschuldung

Die Emittentin ist berechtigt, weitere Anleihen oder andere Finanzierungsinstrumente auszugeben. Dadurch könnte sich der Verschuldungsgrad der Emittentin erhöhen, das Risiko der Anlage in die Schuldverschreibungen steigen und die Schuldverschreibungen an Wert verlieren. Eine Veräußerung durch den Anleger vor Ende der Laufzeit könnte infolgedessen nur zu ungünstigen Konditionen oder gar nicht möglich sein. Im Fall der Liquidation oder Insolvenz könnten der Emittentin dadurch weitaus weniger Mittel zur Befriedigung der Anleger zur Verfügung stehen. Im Übrigen ist die Emittentin auch berechtigt, Sicherheiten zugunsten von Gläubigern anderer Schuldverschreibungen oder sonstiger Kapitalmarktverbindlichkeiten zu bestellen. Sofern die Emittentin künftig davon Gebrauch macht, können diese Gläubiger bei Eintritt des Sicherungsfalles verlangen, ihre Ansprüche gegen die Emittentin vorrangig zu befriedigen. Diese Risiken können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin negativ beeinträchtigen und die Zins- und Rückzahlungsansprüche der Anleihegläubiger aus den Schuldverschreibungen gefährden.



Rechtlicher Hinweis

Diese Werbebroschüre enthält werbliche Aussagen und gibt Ihnen einen ersten Überblick über die Anleihen ENERTRAG FestZins 2033/2035 der ENERTRAG SE. Frühere Wertentwicklungen sind kein Indiz für zukünftige Wertentwicklungen. Die hier genannten Informationen stellen nicht in ausreichender Form das Angebot einer Kapitalanlage dar, sie dienen nur der Vorabinformation. Weiterhin stellen die Informationen weder eine Anlageberatung dar noch handelt es sich um eine Anlageempfehlung. Maßgeblich und rechtlich verbindlich für die Anlageentscheidung ist ausschließlich der vollständige Wertpapierprospekt inklusive aller etwaigen Nachträge, der gemäß Wertpapierprospektgesetz auf der Internetseite <https://enertrag.com/unternehmen/investoren> veröffentlicht wurde und auch unter <https://www.umweltfinanz.de> zum Download bereitgehalten wird.

Potenzielle Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung den Wertpapierprospekt aufmerksam lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Wertpapierprospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.



Transparenz ist mehr Wert

Ankunft unseres 380-kV-Transformators im Juni 2025

WEITERE INFORMATION UND ONLINE-ZEICHNUNG:

www.umweltfinanz.de

SIE HABEN FRAGEN?

030 889207-30



Herausgeberin dieser Werbebroschüre:

ENERTRAG SE
Gut Dauerthal
17291 Dauerthal

Vertriebspartner:

Umweltfinanz GmbH
Markelstraße 9
12163 Berlin

Telefon: +49 30 889207-30
Telefax: +49 30 889207-35

E-Mail: wertpapier@umweltfinanz.de
www.umweltaktienhandel.de